



24-118

Umbau Baumscheibe Fußgängerzone (FGZ) Wiesdorfer Platz

Im Bereich des sogenannten „Funkenplätzchens“ in der FGZ Wiesdorf befinden sich zwei Hochbeete mit imposanten, die Fußgängerzone prägenden Platanen.



Die östliche Platane in der Nähe der Rathausgalerie hat durch das Dickenwachstum ihrer Wurzeln das Klinkermauerwerk der Beeteinfassung gesprengt und verschoben.

Das Mauerwerk ist durch einen Unterbau aus Balken und Keilen provisorisch gegen Umstürzen gesichert. Hieraus resultiert ein unmittelbarer Handlungsdruck.

Die neu zu erstellende Hochbeeteinfassung soll, dem weiteren Zuwachs des Baumes geschuldet, größer und in einer nicht mehr so leicht zu sprengenden Betonbauweise erstellt werden.

Aktueller Durchmesser: 6,70 m

Geplanter Durchmesser: 8,00 m plus elliptischer Ausdehnung

Die Grundform ist eiförmig, wobei die Spitze zum Platzmittelpunkt zeigt.

Als zusätzliche Ausstattung wird das Hochbeet mit zwei Bodenstrahlern ausgestattet werden, die mit der Straßenbeleuchtung geschaltet sind und den Baum von unten angestrahlen und in Szene setzen.

Neben der Funktion als Baumbeet weist das zukünftige Hochbeet ein ca. 50 m² großes „Holzdeck“ auf, das den Besuchern der Fußgängerzone Raum zum Sitzen, Liegen, Ruhen und Verweilen bietet.

Wegen der längeren Haltbarkeit und der einfacheren Reinigung erfolgt die Ausführung dieser Fläche mit schwer entflammaren, rutschfesten Kunststoffdielen in Holzoptik.

Dieses Deck kann auch bei Aktivitäten der Roten Funken und weiteren Veranstaltungen, zum Beispiel beim Weihnachtsmarkt, als „kleine Bühne“ genutzt werden.

Die Kosten für diese Maßnahmen werden mit 60.000 € veranschlagt.

Das Deck soll mit einem dreieckigen Sonnensegel temporär überstellt werden können. Die geplante Größe ist ca. 9 x 9 x 9 m mit herausnehmbaren Pfosten.

Dieses Sonnensegel soll nur bei den Veranstaltungen aufgestellt werden. Es wird nicht aus dieser Maßnahme beschafft sondern für die Stadt kostenneutral durch Sponsoren angeschafft, aufgestellt und gewartet.

Zur weiteren Attraktivierung des Platzes soll der Glaspavillon, welcher den Platz teilt, zurückgebaut werden.

Die sich dort befindenden Versorgungseinheiten werden an unauffälligeren Standorten im Randbereich des Platzes verlegt.

Hierdurch sollen auch unnötige Kabelquerungen bei Veranstaltungen wie z.B. der Weihnachtsmarkt verhindert werden, wodurch sich die Stolpergefahren bei den Veranstaltungen verringern.

Auch diese Maßnahmen, die nach der Fertigstellung des Baumbettes durchgeführt werden, sind für die Stadt kostenneutral.

Die in dem Bereich vorhandenen Spielelemente für Kleinkinder bleiben erhalten.

Insgesamt sollen durch die vorgesehenen Umgestaltungen die Nutzbarkeit und somit die Attraktivität des Platzes erhöht werden.